

ERFOLGSBASIS

- Operative Entwicklung bestätigt erfolgreiche Konzernaufstellung
- Konzerngewinn um 49 Prozent auf 105 Mio. Euro gestiegen
- Konzernausblick 2008 für Auftragseingang und Auftragsbestand angehoben
- Auftragsbestand von 32,73 Mrd. Euro bietet stabile Basis für weitere Erfolge
- HOCHTIEF-Aktie erneut im Dow Jones Sustainability Index gelistet



Zwischenbericht Januar bis September 2008

Aus Visionen Werte schaffen.

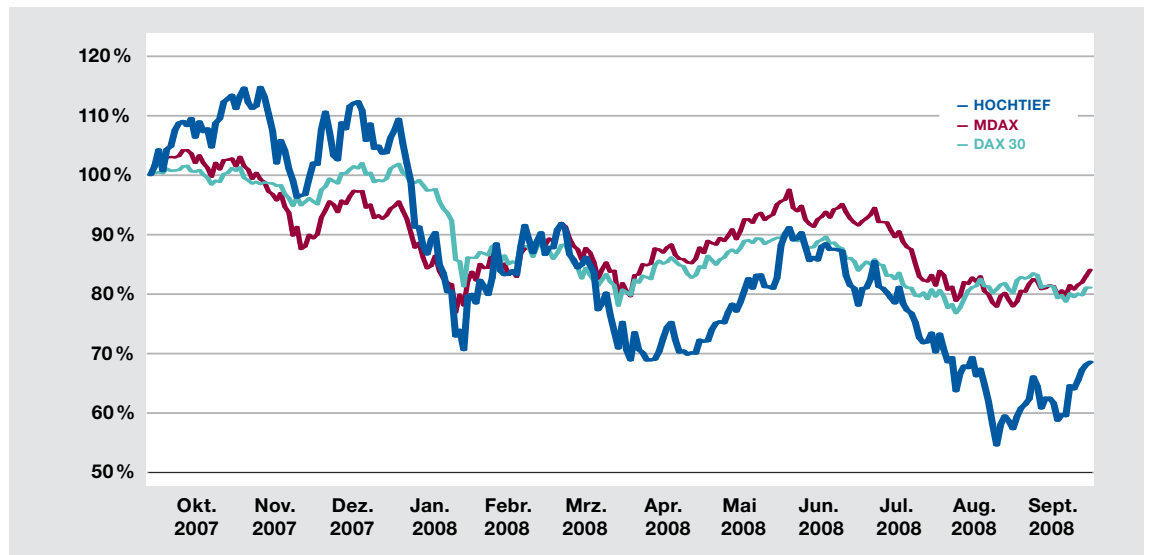


HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	01-09 2008	01-09 2007	Verände- rung in %	07-09 2008	07-09 2007	01-12 2007
Auftragseingang	19.510,2	15.911,6	22,6	7.181,0	6.767,8	23.508,8
Leistung	15.768,0	13.658,0	15,4	5.552,9	4.760,2	18.772,9
Auftragsbestand	32.733,6	27.127,6	20,7	32.733,6	27.127,6	29.894,0
Bereichsumsatz	14.139,2	12.388,8	14,1	4.976,3	4.390,3	16.688,8
Außenumsatz*	14.010,9	12.228,9	14,6	4.949,0	4.329,8	16.451,8
Betriebliches Ergebnis/EBITA*	549,5	344,1	59,7	193,3	168,4	539,5
Ergebnis vor Steuern/EBT*	415,3	343,1	21,1	123,1	161,3	501,3
Konzerngewinn*	105,2	70,7	48,8	26,1	56,9	140,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,50	1,05	42,9	0,37	0,82	2,07
Investitionen*	1.065,1	1.398,3	-23,8	383,8	767,8	1.774,2
Nettovermögen	5.646,6	4.216,1	33,9	5.646,6	4.216,1	4.909,3
Mitarbeiter	67.887	52.363	29,6	67.887	52.363	52.449
	(Stichtag 30.09.2008)	(Stichtag 30.09.2007)		(Stichtag 30.09.2008)	(Stichtag 30.09.2007)	(im Jahresdurchschnitt)

*Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Zwischenabschluss verwendeten Werteinheiten (Tsd. EUR) ermittelt.

HOCHTIEF-Aktie



Sehr gute Zahlen, Aktionäre,



ich freue mich, Ihnen nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 wieder sehr gute Zahlen präsentieren zu können. Auch im dritten Quartal haben wir mit hoher Leistungsfähigkeit und Qualität unsere Kunden erneut überzeugt. So stieg unser Konzerngewinn um nahezu 50 Prozent auf 105 Mio. Euro. Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Engagement für verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Wirtschaften erneut honoriert wird: Zum dritten Mal in Folge wurde die HOCHTIEF-Aktie in den Dow Jones Sustainability Index aufgenommen.

Sehr aufmerksam verfolgen wir bei der Weiterentwicklung unseres operativen Geschäfts auch die Unsicherheit an den Finanzmärkten. Derzeit sehen wir daraus aber noch keine nachhaltigen Effekte auf unser Geschäft. Allerdings ist, wie bei anderen Unternehmen auch, der Kurs unserer Aktie von den aktuellen Turbulenzen betroffen. Er spiegelt in keinster Weise die operative Stärke und den Wert des Unternehmens HOCHTIEF wider.

HOCHTIEF ist erfolgreich. Einmal mehr zahlt sich unsere Strategie aus, den gesamten Lebenszyklus von Projekten abzudecken. Im Mittelpunkt steht dabei stets das einzelne Asset – eine Immobilie, eine Anlage oder ein Infrastrukturprojekt. Dafür bieten wir umfassende Dienstleistungen, von der Finanzierung und Entwicklung über das Bauen bis hin zum Betreiben. Wir bringen das Wissen und die Erfahrung unserer Experten zusammen und agieren im Konzernverbund. Die daraus entstehenden Wettbewerbsvorteile sowie unsere regional breite Aufstellung haben bislang dafür gesorgt, dass wir potenzielle Schwächen in einzelnen Märkten sehr gut ausgleichen können.

Natürlich haben wir auch mögliche Szenarien für die Wirkung der Finanzkrise auf unser Geschäft durchgespielt – so zum Beispiel steigende Anforderungen für die Höhe der Eigenkapitaleinlagen bei der Projektfinanzierung oder für eine Erhöhung der Zinssätze auf Fremdkapital. Träten solche Veränderungen ein, wären wir darauf eingestellt. Aus Vorsichtsgründen haben wir deshalb unsere Liquiditätsreser-

ven erhöht und prüfen vor diesem Hintergrund – wie die gesamte Industrie – jedes Engagement sehr sorgfältig und kritisch. Es ist unsere erste Priorität, die guten Bilanzrelationen des HOCHTIEF-Konzerns beizubehalten und unsere sehr erfreuliche Ergebnisentwicklung fortzusetzen.

Wir haben in den vergangenen Jahren stets konservativ geplant und nur die besten Projekte in nachfragestarken Marktsegmenten verfolgt. Unsere Auftragsbücher sind voll, rechnerisch ist die Auslastung über die kommenden anderthalb Jahre gesichert. Unser operatives Geschäft verlief auch im dritten Quartal sehr positiv. In allen sechs Unternehmensbereichen verbuchten wir Erfolge.

Bei **HOCHTIEF Americas*** sind unsere Tochtergesellschaften Turner und Flatiron in ihren Segmenten weiter stark. Zu den neu gewonnenen Projekten gehören Schulen, Krankenhäuser und Verwaltungsgebäude in den USA sowie Straßen- und Brückenprojekte. Flatiron wurde etwa Federführer einer Arbeitsgemeinschaft, die einen Abschnitt der Ringautobahn um das kanadische Edmonton planen und bauen wird. Das Großprojekt umfasst insgesamt 624 Mio. Euro.

In Australien, Asien und dem Mittleren Osten agieren Leighton und ihre Tochtergesellschaften höchst erfolgreich: Im Unternehmensbereich **HOCHTIEF Asia Pacific** verbuchten wir eine Reihe von Großaufträgen für Infrastruktur und Hochbau, darunter bei der Al Habtoor Leighton Group eine Quartiersentwicklung in Abu Dhabi im Wert von fast 1,2 Mrd. Euro.

Das dynamische Wachstum von Leighton fand im August Ausdruck in einer Kapitalerhöhung von 410 Mio. Euro, an der wir uns in vollem Umfang beteiligt haben: HOCHTIEF erwarb knapp elf Mio. neue Aktien im Wert von fast 226 Mio. Euro. Damit bleiben wir mit etwa 55 Prozent der Anteile auch weiterhin Hauptaktionär von Leighton. Mit der Kapitalerhöhung wird vor allem das Contract-Mining-Geschäft finanziert – ein Geschäftsfeld mit lang laufenden Verträgen und verlässlichen Cashflows für unseren Konzern.

Im Unternehmensbereich **HOCHTIEF Concessions** verzeichnen wir bei HOCHTIEF AirPort eine weiterhin gute Entwicklung unserer Flughafenbeteiligungen. HOCHTIEF PPP Solutions erreichte im August den Financial Close für die Mautstraße Elefsina-Patras-Tsakona, ein Projekt mit einem Bauvolumen von 2,1 Mrd. Euro und einer Konzessionslaufzeit von 30 Jahren. An den Bauarbeiten ist auch HOCHTIEF Construction beteiligt.

Im Unternehmensbereich **HOCHTIEF Europe** erhielt HOCHTIEF Construction im dritten Quartal vor allem Aufträge in Osteuropa und Russland, etwa für den Bau einer

Dr.-Ing. Herbert
Lütkestratkötter,
Vorsitzender des
Vorstands

*Ausführliche Informationen zu unserem Nordamerika-Geschäft finden Sie im Sonderthema auf Seite 14.

Fabrik für Ferrero mit einem Auftragswert von 95 Mio. Euro. Die Restrukturierung des Geschäfts im deutschen Hochbau läuft planmäßig. Bis 2010 werden wir unsere Bauleistung im Hochbau in Deutschland weiter reduzieren und wollen im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe eine Vorsteuerrendite von drei Prozent erreichen.

Im Unternehmensbereich **HOCHTIEF Real Estate** hat HOCHTIEF Property Management mehrere Großaufträge erhalten: So beauftragte uns aurelis Real Estate jetzt mit dem Property-Management für deren gesamtes Portfolio. Ab Januar 2009 werden wir diese Aufgabe übernehmen. Damit sind wir nunmehr der größte Property-Manager in Deutschland. HOCHTIEF Projektentwicklung startete im dritten Quartal unter anderem mit dem Bau des Lindley Carrées in Hamburg, einer nachhaltig gestalteten Büroimmobilie in Hamburg.

Im Unternehmensbereich **HOCHTIEF Services** erhielten wir von Siemens im Oktober den Auftrag, für weitere sechs Jahre den Betrieb zahlreicher deutscher Standorte zu übernehmen. Die Zusammenarbeit von HOCHTIEF und Siemens ist ein Best-Practice-Beispiel für erfolgreiches Outsourcing: Seit der Übernahme von Teilen des Gebäudemanagements von Siemens im Jahr 2004 sind wir als Facility-Manager für den Technologiekonzern tätig und haben 1 500 Mitarbeiter bei HOCHTIEF integriert.

Die nachhaltig positive Entwicklung der Auftragslage unterstreicht auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres eindrucksvoll das Wachstum des Konzerns. Zum 30. September 2008 lag der **Auftragseingang** mit 19,51 Mrd. Euro um 22,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus dem internationalen Geschäft mit Großaufträgen im asiatisch-pazifischen Raum und zunehmenden Auftragseingängen bei HOCHTIEF Americas. In Deutschland erreichte der Auftragseingang 1,92 Mrd. Euro und ging somit gegenüber dem Vorjahr wie geplant um 20,1 Prozent zurück. Dieser Rückgang ist insbesondere auf das deutsche Hochbaugeschäft zurückzuführen.

Die **Leistung** lag am Ende des dritten Quartals mit 15,77 Mrd. Euro um 15,4 Prozent über dem Vorjahreswert. International wuchs der Wert aufgrund von deutlichen Steigerungen bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Americas um 15 Prozent. Der Anstieg in Deutschland (+18,4 Prozent) entfällt maßgeblich auf HOCHTIEF Real Estate, HOCHTIEF Services und HOCHTIEF Concessions.

Der **Auftragsbestand** des Konzerns erhöhte sich auf 32,73 Mrd. Euro (+20,7 Prozent) – der höchste Stand in der Geschichte von HOCHTIEF. Normalisiert um Währungseffekte (-1,83 Mrd. Euro) durch die Stichtagsbewertung zum 30. September wies der Auftragsbestand einen Wert in Höhe von 34,56 Mrd. Euro (+27,4 Prozent) auf.

Der gute Geschäftsverlauf in den vergangenen neun Monaten spiegelt sich auch im Anstieg der **Außenumsatzerlöse** wider. Mit 14,01 Mrd. Euro lagen sie um 14,6 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (12,23 Mrd. Euro).

HOCHTIEF präsentiert für die Berichtsperiode zudem hervorragende Ergebniszahlen: Das **betriebliche Ergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (344,1 Mio. Euro) um 205,4 Mio. Euro auf 549,5 Mio. Euro. Beim **Ergebnis vor Steuern** erzielten wir ein Plus von 72,2 Mio. Euro auf 415,3 Mio. Euro (Vorjahr 343,1 Mio. Euro). Auch beim **Konzerngewinn** erreichten wir mit einer Verbesserung um 48,8 Prozent auf 105,2 Mio. Euro einen hohen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (70,7 Mio. Euro).

Das weitere Wachstum unseres Unternehmens erforderte **Investitionen** in Sach- und Finanzanlagen in Höhe von 1,07 Mrd. Euro. Aufgrund des außerordentlich umfangreichen Investitionsprogramms im Vorjahr (1,4 Mrd. Euro) fiel das Investitionsvolumen der Berichtsperiode jedoch niedriger aus. Im Sachanlagebereich und in immaterielle Vermögenswerte investierte der Konzern 678,2 Mio. Euro (Vorjahr 504,8 Mio. Euro). Die Mittel flossen dabei zum größten Teil in das anlagenintensive Mining-Geschäft und in die erforderliche technische Ausrüstung zur Realisierung der umfangreichen Infrastrukturprojekte im Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific. Die Finanzinvestitionen blieben mit 386,9 Mio. Euro erwartungsgemäß unter Vorjahr (893,5 Mio. Euro). Ausschlaggebend hierfür war der Erwerb von 45 Prozent der Anteile an der Al Habtoor Leighton Group für rund 520 Mio. Euro im dritten Quartal des Vorjahres.

Konzernausblick

Trotz der aktuellen Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten und deren derzeitigen Auswirkungen auf die Realwirtschaft heben wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2008 für den **Auftragseingang** und **Auftragsbestand** erneut an und erwarten, dass beide Kennzahlen nicht mehr auf, sondern über dem hohen Vorjahresniveau liegen werden. Für die weiteren Größen bestätigen wir unsere zum Halbjahr angehobene Prognose und erwarten für das Geschäftsjahr 2008:

- einen **Konzernumsatz**, der das 2007 erreichte Rekordniveau nochmals übertrifft;
- ein **Vorsteuerergebnis** über dem hohen Niveau von 2007 sowie
- einen **Konzerngewinn** über dem Vorjahr.

Das Vertrauen der Aktionäre in ihr Unternehmen ist nicht nur in Krisenzeiten ein unverzichtbares Gut. Ich freue mich, dass Sie HOCHTIEF unterstützen!



Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

HOCHTIEF erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen deutlichen Zuwachs im Umsatzvolumen. Der Konzern erzielte **Umsatzerlöse** in Höhe von 14,01 Mrd. Euro und übertraf damit den Vorjahreswert (12,23 Mrd. Euro) um 14,6 Prozent.

Diese sehr erfreuliche Entwicklung wurde wesentlich durch unser Auslandsgeschäft getragen. Das durch unsere amerikanischen Tochtergesellschaften Turner und Flatiron generierte Umsatzvolumen wuchs um 11,5 Prozent auf 5,8 Mrd. Euro (Vorjahr 5,2 Mrd. Euro). Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific wurde mit 5,36 Mrd. Euro (+18,4 Prozent) ein deutliches Umsatzwachstum erzielt. HOCHTIEF Europe legte in der Umsatzentwicklung ebenfalls weiter zu und profitierte dabei von der anhaltend guten Entwicklung auf den osteuropäischen Märkten. Die Umsätze stiegen um 10,8 Prozent auf 1,69 Mrd. Euro (Vorjahr 1,52 Mrd. Euro). Die erfolgreiche Realisierung von Immobilienprojektentwicklungen und die Expansion in das zukunftssträchtige Geschäftsfeld Energy-Management führten zudem zu deutlich zweistelligen Zuwachsraten bei den Umsatzerlösen der Unternehmensbereiche HOCHTIEF Services und HOCHTIEF Real Estate.

Alle Ergebniskennzahlen von HOCHTIEF entwickelten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 beeindruckend: Im **betrieblichen Ergebnis** erreichten wir mit 549,5 Mio. Euro einen Anstieg um nahezu 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr (344,1 Mio. Euro). Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die deutlichen Ergebnisverbesserungen der Unternehmensbereiche HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe. Durch die starke Geschäftsentwicklung von Leighton steigerte HOCHTIEF Asia Pacific das betriebliche Ergebnis um 45,3 Prozent auf 443,5 Mio. Euro (Vorjahr 305,2 Mio. Euro). Aufgrund von Geschäftskosten für laufende, in den Vorjahren begonnene Verlustprojekte war das betriebliche Ergebnis von HOCHTIEF Europe mit –46,8 Mio. Euro noch negativ, jedoch deutlich besser als im Vorjahreszeitraum (–128,6 Mio. Euro).

Das **Beteiligungsergebnis** blieb mit 192,2 Mio. Euro nur leicht unter dem durch positive Sondereffekte beeinflussten Vorjahreswert (208,4 Mio. Euro). Die im Vorjahr vereinbarte Sonderdividende vom Flughafen Sydney und die im Rahmen der Unternehmenssteuerreform erforderliche Neubewertung der bei der Equity-Bewertung des Flughafens Hamburg angesetzten latenten Steuern führten zu hohen Sondererträgen. Bereinigt um diese Effekte lag das Beteiligungsergebnis aus den Flughafengeschäften über Vorjahr. Dies unterstreicht die nachhaltig positive operative

Entwicklung der Flughäfen mit HOCHTIEF-Beteiligung. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific trug mit 67,2 Mio. Euro (Vorjahr 80,9 Mio. Euro) zum Beteiligungsergebnis des Konzerns bei. Den hohen Ergebnissen aus at Equity bewerteten Beteiligungen (194,1 Mio. Euro), in denen auch die Erträge aus in Gemeinschaftsunternehmen realisierten Großprojekten enthalten sind, standen erforderliche Abschreibungen auf einzelne Investments in Höhe von 144,4 Mio. Euro gegenüber. Deutlich gestiegene Beteiligungsergebnisse wurden im Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas bei Turner und Flatiron vereinnahmt. Zudem leistete die im Vorjahr erworbene Immobiliengesellschaft aurelis einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag.

Das **Finanzergebnis** blieb mit –92,2 Mio. Euro deutlich hinter dem Vorjahreswert (27,7 Mio. Euro) zurück. Die Expansion in neue Geschäftsfelder, das deutlich gestiegene Geschäftsvolumen und die damit einhergehenden Investitionen führten zu entsprechenden Mittelaufnahmen am Kapitalmarkt und damit zu deutlich höheren Zinsaufwendungen.

Aus den zum Teil erheblich verbesserten Ergebnisbeiträgen der einzelnen Unternehmensbereiche ergab sich ein **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 415,3 Mio. Euro. Das bedeutet eine Steigerung von 21,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr (343,1 Mio. Euro).

Der **Steueraufwand** lag aufgrund der Ergebnisentwicklung mit 147,7 Mio. Euro erwartungsgemäß über dem Vorjahreswert (127,3 Mio. Euro). Die Steuerquote ist mit 35,6 Prozent gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (37,1 Prozent) nochmals gesunken.

Das **Ergebnis nach Steuern** übertrifft entsprechend mit 267,6 Mio. Euro den Vorjahreswert (215,7 Mio. Euro) um 24 Prozent.

Der **Konzerngewinn** entwickelte sich überproportional und stieg um 48,8 Prozent auf 105,2 Mio. Euro (Vorjahr 70,7 Mio. Euro). Das auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnis stieg um zwölf Prozent auf 162,4 Mio. Euro (Vorjahr 145,1 Mio. Euro).

Finanzlage

Der im HOCHTIEF-Konzern generierte Mittelzufluss aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** fiel mit 297,5 Mio. Euro deutlich positiv aus. Der Vorjahreswert (513,3 Mio. Euro) wurde jedoch nicht erreicht. Während sich im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe die verbesserte Ergeb-

Die entsprechenden Kennzahlentabellen finden Sie im Zwischenabschluss ab Seite 15.

nissituation positiv auswirkte, ergab sich in den Unternehmensbereichen HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Real Estate aufgrund der ausgeweiteten Geschäftstätigkeit im Vorjahresvergleich eine höhere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen.

Das Investitionsvolumen hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 mit 1,07 Mrd. Euro die Milliarden-grenze abermals überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (1,4 Mrd. Euro) waren die Ausgaben allerdings um 333,2 Mio. Euro rückläufig. Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind mit 678,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert (504,8 Mio. Euro) nochmals kräftig gestiegen (+34,4 Prozent). Mit 600,9 Mio. Euro (Vorjahr 469,6 Mio. Euro) betraf der wesentliche Teil den Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific. Von den Finanzinvestitionen (386,9 Mio. Euro) entfielen über 90 Prozent auf Leighton. Der außergewöhnlich hohe Vorjahreswert (893,5 Mio. Euro) hatte den Erwerb von 45 Prozent der Anteile an Al Habtoor (520 Mio. Euro) enthalten. Insgesamt belief sich der Mittelverbrauch aus der **Investitionstätigkeit** im Zeitraum Januar bis September 2008 auf –836 Mio. Euro (Vorjahr –1,32 Mrd. Euro).

Aus der **Finanzierungstätigkeit** flossen dem HOCHTIEF-Konzern Mittel in Höhe von 704,5 Mio. Euro (Vorjahr 628,3 Mio. Euro) zu. Die hierin enthaltenen Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital betrafen mit 188 Mio. Euro die von Leighton im dritten Quartal realisierte Kapitalerhöhung. An HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter wurden Dividenden in Höhe von 210,8 Mio. Euro (Vorjahr 162,6 Mio. Euro) ausgeschüttet. Aus der Aufnahme von Krediten und der gegenläufigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten flossen dem Konzern per Saldo flüssige Mittel in Höhe von 725 Mio. Euro (Vorjahr 454,6 Mio. Euro) zu. Im Vorjahr enthielt die Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit zudem noch die Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien (336,4 Mio. Euro).

Der Free Cashflow belief sich für den Zeitraum Januar bis September 2008 aufgrund der hohen Investitionstätigkeit auf –538,4 Mio. Euro (Vorjahr –803,8 Mio. Euro).

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** ist gegenüber dem Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2007 (10,66 Mrd. Euro) um 10,4 Prozent gestiegen und erreichte zum Stichtag 30. September 2008 einen Wert von 11,77 Mrd. Euro.

Mit 4,66 Mrd. Euro haben sich die **langfristigen Vermögenswerte** im Vergleich zum 31. Dezember 2007 (4,26 Mrd. Euro) deutlich um 401,7 Mio. Euro erhöht. Die hohen Investitionen von Leighton in Sach- und Finanzanlagen führten zu einem Anstieg des Sachanlagevermögens um 19,3 Prozent auf 1,23 Mrd. Euro und der Finanzanlagen

um 162 Mio. Euro auf 2,18 Mrd. Euro. Der Zuwachs in den sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten um 37,4 Mio. Euro auf 168,3 Mio. Euro resultiert aus höheren aktivisch ausgewiesenen Guthaben der Pensionsfonds. Grund hierfür war, dass der Abzinsungssatz bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen erhöht wurde.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind im Berichtszeitraum um 710,9 Mio. Euro auf 7,11 Mrd. Euro (+11,1 Prozent) angestiegen. Hierin bilden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 4,26 Mrd. Euro den mit Abstand größten Posten. Sie wuchsen aufgrund des höheren Geschäftsvolumens im Vergleich zum Vorjahr um 568,7 Mio. Euro (+15,4 Prozent). Die Fälligkeit von Derivaten sowie der Ausgleich von Forderungen aus im Vorjahr getätigten Projektverkäufen führten zu einem deutlichen Rückgang der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 104,9 Mio. Euro auf 206,8 Mio. Euro. Mit 1,59 Mrd. Euro lagen die flüssigen Mittel um 187,4 Mio. Euro über dem am 31. Dezember 2007 ausgewiesenen Bestand. Dem Verbrauch an Liquidität zur Finanzierung des hohen Investitionsvolumens standen dabei höhere Zuflüsse aus dem operativen Geschäft und aus der Aufnahme externer Finanzierungsmittel gegenüber.

Das **Eigenkapital** des Konzerns blieb mit 3,03 Mrd. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2007 (3 Mrd. Euro) nahezu unverändert. Positiv wirkten sich dabei das Ergebnis nach Steuern (267,6 Mio. Euro) und die erfolgsneutralen Effekte aus der Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste (17 Mio. Euro) aus. Die übrigen neutralen Veränderungen (178,4 Mio. Euro) betreffen größtenteils die von unserer Tochtergesellschaft Leighton realisierte Kapitalerhöhung und die daraus resultierenden Einzahlungen fremder Gesellschafter. Gegenläufig führten Dividendenzahlungen (–210,8 Mio. Euro) und die erfolgsneutralen Veränderungen aus der Währungsumrechnung und der Marktbewertung von Finanzinstrumenten (–220,9 Mio. Euro) dazu, dass sich das Eigenkapital verminderte.

Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. September 2008 auf 25,8 Prozent. Sie blieb aufgrund der fortgesetzten Expansion unter dem Wert zum Geschäftsjahresende 2007 (28,2 Prozent).

Mit 2,17 Mrd. Euro sind die **langfristigen Schulden** im Vergleich zum Jahresende 2007 (1,83 Mrd. Euro) um 336,7 Mio. Euro gestiegen. Ausschlaggebend hierfür waren um 186,5 Mio. Euro höhere Finanzverbindlichkeiten aufgrund von Mittelaufnahmen zur langfristigen Finanzierung unseres Geschäfts. Daneben ergab sich in den sonstigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Marktbewertung von Derivaten ein Anstieg um 75,3 Mio. Euro. Die höheren Rückstellungen (+61,3 Mio. Euro) betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen sowie den Versicherungsbereich.

Auch die **kurzfristigen Schulden** stiegen deutlich an, nämlich um 744,7 Mio. Euro auf 6,57 Mrd. Euro. Die hierin enthaltenen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich auf 1,13 Mrd. Euro (Vorjahr 642,7 Mio. Euro). Ausschlaggebend hierfür waren Kreditaufnahmen zur Finanzierung der operativen Konzernaktivitäten. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4,35 Mrd. Euro) ergab sich ein stichtagsbedingter Anstieg um 204,8 Mio. Euro.

Chancen- und Risikobericht

Die im letzten zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2007 veröffentlichte Beschreibung der Chancen und Risiken* der voraussichtlichen Entwicklung gilt unverändert weiter.

Auch für die finanzielle Lage des Konzerns ergeben sich vor dem Hintergrund der Finanzkrise keine zusätzlichen Risiken: HOCHTIEF verfügt über solide Finanzstrukturen und nutzt konservative Finanzierungsmodelle.

Der Finanzmittelbestand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft enthält angemessene Wachstums- und Liquiditätsreserven. Außerdem haben wir ausreichende kurzfristige Barkreditlinien, die für die tägliche Inanspruchnahme im Rahmen des konzernweiten Cash-Pools zur Verfügung stehen. Diese Linien sind breit gefächert. Sie haben überwiegend eine einjährige Laufzeit und verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr.

Darüber hinaus haben wir erst im Juli 2008 unsere langfristige Kreditfinanzierung durch die Auflage von Schuldscheindarlehen in Höhe von 250 Mio. Euro mit einer Laufzeit von fünf beziehungsweise sieben Jahren erfolgreich ausgebaut. Daneben verfügen wir unter anderem über eine international syndizierte Barkreditfazilität von 600 Mio. Euro. Diese syndizierte Fazilität hat eine Restlaufzeit bis November 2012.

Zudem bestehen ausreichend große Avalkredite für die Absicherung durch Bankbürgschaften und sonstige Sicherheiten. Hier ist der wichtigste Kredit eine international syndizierte Avalkreditlinie in Höhe von zwei Mrd. Euro, die etwa zur Hälfte in Anspruch genommen ist. Die verbleibende Laufzeit beträgt vier Jahre. Daneben stehen weitere bilaterale Avalkredite zur Verfügung. Insgesamt ist auch für die Avallierung der Projekte eine ausreichend hohe Reserve für den HOCHTIEF-Konzern gewährleistet.

Diese Avale sind Teil unseres normalen Geschäfts. Wir geben damit unseren Kunden die Gewährleistung, ihre Projekte zu erfüllen. Wir haben die Fähigkeit, aufgrund der soliden Finanzstruktur von HOCHTIEF Avale für die Gruppe bereitstellen zu können. Dies stellt zu jeder Zeit, besonders aber in der derzeitigen Finanzmarktsituation, bei der Projektakquisition einen wichtigen Wettbewerbsvorteil für

den HOCHTIEF-Konzern dar. Alle Unternehmensbereiche verfügen über ausreichend hohe und freie Linien, die langfristig zur Verfügung stehen. So haben wir zum Beispiel Ende 2007 das Bondingvolumen für unsere US-amerikanischen Töchter neu verhandelt und auf 4,81 Mrd. US-Dollar erweitert.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Es liegen heute keine Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2007 veröffentlichten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung von HOCHTIEF – mit Ausnahme der im Halbjahresbericht und in diesem Zwischenbericht angehobenen Konzernprognose – wesentlich verändert haben. Die dort abgegebenen Aussagen behalten dementsprechend weiterhin ihre Gültigkeit.

*Sie finden unseren Risikobericht im Geschäftsbericht 2007 auf Seite 109 und im Internet unter www.hochtief.de.

Nachtragsbericht

Am 9. Oktober 2008 hat sich eine Änderung in unserer Aktionärsstruktur ergeben: Die Firma Basic Element hat in einer Pressemitteilung bekannt gegeben, dass sie ihren 9,99-prozentigen Anteil an HOCHTIEF abgegeben hat. Die Commerzbank informierte am selben Tag, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft 11,53 Prozent beträgt.

Am 21. Oktober 2008 gab die HOCHTIEF Aktiengesellschaft den Beschluss des Vorstands bekannt, in den nachfolgenden Wochen bis zu fünf Prozent der eigenen Aktien (inklusive der bereits im Bestand gehaltenen Aktien) über die Börse zu erwerben. Der Erwerb erfolgt auf Grundlage des Vorratsbeschlusses der HOCHTIEF Hauptversammlung vom 8. Mai 2008, der den Vorstand zum Kauf von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals ermächtigt. Ebenfalls bis zu fünf Prozent erwirbt der HOCHTIEF Pension Trust e. V., Essen. Der Fonds verwaltet als externer Treuhänder die Mittel für Pensionsansprüche der HOCHTIEF-Mitarbeiter.

Darüber hinaus sind nach Abschluss des dritten Quartals bis zum Redaktionsschluss dieses Zwischenberichts keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu berichten wären.

Personalien

Mit dem Ablauf der Sitzung des Aufsichtsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft vom 9. September 2008 ist **Dr. Dietmar Kuhnt** aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. **Tilman Todenhöfer** wurde mit Wirkung zum 10. September 2008 zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Aus den Unternehmensbereichen

Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas

(In Mio. EUR)	01–09 2008	01–09 2007	Verän- derung in %	07–09 2008	07–09 2007	01–12 2007
Auftragseingang	6.268,4	5.766,9	8,7	2.381,1	2.062,0	7.715,7
Leistung	5.863,5	5.362,4	9,3	2.108,8	1.940,8	7.270,4
Auftragsbestand	9.024,8	7.805,7	15,6	9.024,8	7.805,7	8.379,9
Bereichsumsatz	5.800,9	5.202,2	11,5	2.112,8	1.890,8	6.953,3
Außenumsatz	5.800,9	5.202,1	11,5	2.112,8	1.890,7	6.953,2
Betriebliches Ergebnis/EBITA	79,3	61,9	28,1	33,6	14,0	77,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	63,6	63,6	–	25,8	14,2	76,0
Investitionen	32,3	14,0	130,7	9,4	5,1	215,3
Nettovermögen	485,7	251,1	93,4	485,7	251,1	482,7
Mitarbeiter	10386 <small>(Stichtag 30.09.2008)</small>	9548 <small>(Stichtag 30.09.2007)</small>	8,8	10386 <small>(Stichtag 30.09.2008)</small>	9548 <small>(Stichtag 30.09.2007)</small>	9778 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

Trotz der Turbulenzen, denen die US-Wirtschaft im Berichtszeitraum ausgesetzt war, verlief auch das dritte Quartal für den Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas* sehr positiv.

Der **Auftragseingang** lag im Berichtszeitraum mit 6,27 Mrd. Euro um 501,5 Mio. Euro über dem sehr hohen Vorjahresniveau. Dazu trug vor allem die Konsolidierung der im Dezember 2007 akquirierten Gesellschaft Flatiron bei. Bereinigt um Effekte aus dem Wechselkurs, insbesondere aus dem schwachen US-Dollar, stieg der Auftragseingang sogar um 1,28 Mrd. Euro (22,2 Prozent). Die **Leistung** übertraf, bereinigt um die Wechselkurseffekte, den Vorjahreswert um 1,23 Mrd. Euro. Der **Auftragsbestand** erreichte erstmals eine Höhe von mehr als neun Mrd. Euro.

Das **betriebliche Ergebnis** lag klar über dem Vorjahresniveau. Diese erfreuliche Entwicklung ist insbesondere auf einen deutlichen Ergebnisanstieg bei Turner zurückzuführen. Durch die Verbesserungen im operativen Ergebnis bei Turner wurden die negativen Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung von –14,1 Mio. Euro sowie des im Vorjahr enthaltenen positiven Einmaleffekts aus einer Garantierückgabe unserer ehemaligen Beteiligungsgesellschaft Aecon mehr als ausgeglichen. Erstkonsolidierungsbedingt werden 2008 die positiven Projektergebnisse von Flatiron noch zum großen Teil um die beim Erwerb im Auftragsbestand enthaltenen Gewinnanteile vermindert. Unsere beiden US-Tochtergesellschaften konnten Ergebniseinbußen in Brasilien kompensieren, die aus Verzögerungen beim Bau von Kleinwasserkraftwerken im ersten Halbjahr stammen. Trotz des im Zusammenhang mit der Kaufpreisfinanzierung von Flatiron gestiegenen Zinsaufwands wurde damit zum dritten Quartal ein **Ergebnis vor Steuern** auf Vorjahresniveau erreicht.

Turner, im aktuellen Ranking des Engineering News-Record einmal mehr als größter Anbieter im allgemeinen Hochbau ausgezeichnet, erhielt im dritten Quartal den 15000. Großauftrag seiner 106-jährigen Unternehmensgeschichte: Unsere US-Tochter übernimmt die Planung und den Bau von Gebäuden für die Stanford Universität in Kalifornien. Das sogenannte Knight Management Center der Universität wird zirka 33500 Quadratmeter groß sein und acht Gebäude umfassen. Das Projekt soll die höchste Auszeichnung für Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) des U.S. Green Building Council erhalten. Es wird im Frühjahr 2011 abgeschlossen.

Turner realisiert auch das Bereitschaftszentrum der Army National Guard in Arlington, Virginia. Der Gebäudekomplex für die US-Armee mit einem Volumen von 150 Mio. Euro umfasst mehr als 23000 Quadratmeter, er soll in zwei Phasen entstehen. Zu den Arbeiten gehören auch die Landschaftsgestaltung, die Einrichtung der Energieversorgung sowie der Kommunikationsinfrastruktur. Das Projekt soll mit einer LEED-Zertifizierung in Silber ausgezeichnet werden.

Auch Flatiron meldete im Berichtszeitraum eine Reihe von Neuaufträgen. Dazu gehörte der Auftrag, in einem Public-Private-Partnership-(PPP-)Konsortium den nordwestlichen Abschnitt der Ringautobahn um Edmonton, Kanada, zu planen und zu bauen. Außer 21 Kilometern neuer Straße werden 27 Brücken und acht Autobahnkreuze errichtet. Bei dem Auftrag mit einem Volumen von fast 624 Mio. Euro ist Flatiron mit einem Anteil von 66 Prozent Federführer der Arbeitsgemeinschaft. Dies ist bereits das zweite PPP-Projekt für die Regierung von Alberta, bei dem unsere Tochtergesellschaft Tiefbauarbeiten übernimmt. Herausragend war auch die Leistung von Flatiron beim Bau der neuen Interstate-35W-Mississippi-River-Brücke in Minneapolis: Hier konnten die Arbeiten nach nur elf Monaten und damit drei Monate früher als vertraglich vereinbart abgeschlossen werden.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Die gute Entwicklung der operativen Leistung lässt auch zum Jahresende ein Ergebnis vor Steuern auf dem hohen Niveau des Vorjahres erwarten. Auf operativ vergleichbarer Basis, also bereinigt um den erwähnten positiven Einmaleffekt im Jahr 2007 und die im Vorjahresvergleich negativen Effekte aus der Wechselkursumrechnung, würde das Ergebnis vor Steuern zum Jahresende somit deutlich über dem Vorjahr liegen.

*Weitere Informationen zu unseren Gesellschaften in Nordamerika finden Sie im Sonderthema auf S. 14.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific verzeichnete im Berichtszeitraum eine starke Entwicklung.

Der **Auftragseingang** stieg auf 9,62 Mrd. Euro und lag damit um 47,1 Prozent über dem Vorjahreswert. Die **Leistung** wuchs ebenfalls erheblich auf 6,52 Mrd. Euro und übertraf den Vorjahreswert um 1,08 Mrd. Euro (+19,9 Prozent). Der **Auftragsbestand** nahm um 25 Prozent auf 17,04 Mrd. Euro zu. Ein hoher Anstieg wurde auch beim **Außenumsatz** verzeichnet, der sich um 18,4 Prozent auf 5,36 Mrd. Euro erhöhte.

Das **betriebliche Ergebnis** stieg um 45,3 Prozent auf 443,5 Mio. Euro. Dieser Wert spiegelt den Anstieg der operativen Leistung sowie den Ausbau margenstarker Aktivitäten wider. Das **Ergebnis vor Steuern** wuchs um 22,2 Prozent auf 346,1 Mio. Euro.

Die **Investitionen** verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreswert erheblich. Dieser hatte 2007 den Erwerb des 45-Prozent-Anteils an Al Habtoor Engineering enthalten.

Ein Highlight im dritten Quartal war der Auftrag für den Airport Link in Brisbane: Die Leighton-Gesellschaften John Holland und Thiess werden ein Konsortium bei Planung, Entwicklung, Bau und Betrieb des Projekts führen. Der fast sieben Kilometer lange, mehrspurige Tunnel in Brisbane hat einen Gesamtwert von 2,9 Mrd. Euro einschließlich notwendiger Landkäufe und ist das bislang größte Public-Private-Partnership-(PPP-)Projekt Australiens.

John Holland war auch bei weiteren Infrastrukturprojekten erfolgreich: So gewann die Gesellschaft in Melbourne den 141-Mio.-Euro-Auftrag für den Bau der Westgate Bridge sowie einen 90-Mio.-Euro-Auftrag für Kanalisationsarbeiten. In Western Australia wird John Holland die Neuentwicklung einer Airforce-Basis übernehmen.

Auch für Projekte im Rohstoffbereich gab es neue Aufträge: John Holland übernimmt Herstellung und Bau einer Schiffsladeanlage für Kohle im Wert von 168 Mio. Euro und wird zwei Aluminiumoxidraffinerien erweitern. Die beiden Aufträge haben zusammen ein Volumen von 151 Mio. Euro.

In Queensland realisiert Thiess die Erweiterung der Curragh North Kohlenmine für 148 Mio. Euro. Leighton Asia erhielt seinen ersten Mining-Auftrag in der Mongolei – einem für den Konzern neuen Markt – und wird Leistungen für die Ukhaakhudag Kohlenmine erbringen. Nach Ende des Berichtszeitraums wurde Thiess beauftragt, die beiden Kohlenminen Teguh Sinar Abadi und Firman Ketaun Perkasa in Indonesien

(In Mio. EUR)	01–09 2008	01–09 2007	Veränderung in %	07–09 2008	07–09 2007	01–12 2007
Auftragseingang	9.622,7	6.540,9	47,1	3.830,3	3.324,5	10.415,7
Leistung	6.517,5	5.436,6	19,9	2.171,7	1.718,8	7.409,2
Auftragsbestand	17.035,2	13.627,5	25,0	17.035,2	13.627,5	14.928,9
Bereichsumsatz	5.355,4	4.522,8	18,4	1.780,8	1.438,2	5.989,8
Außenumsatz	5.355,2	4.522,5	18,4	1.780,7	1.438,2	5.989,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	443,5	305,2	45,3	127,2	87,2	441,3
Ergebnis vor Steuern/EBT	346,1	283,3	22,2	83,3	75,2	404,5
Investitionen	953,5	1.227,5	-22,3	340,8	748,4	1.364,9
Nettovermögen	1.993,4	1.580,6	26,1	1.993,4	1.580,6	1.759,8
Mitarbeiter	40 763 <small>(Stichtag 30.09.2008)</small>	27 839 <small>(Stichtag 30.09.2007)</small>	46,4	40 763 <small>(Stichtag 30.09.2008)</small>	27 839 <small>(Stichtag 30.09.2007)</small>	27 940 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

zu entwickeln und zu betreiben. Der Vertrag über 517 Mio. Euro hat eine Laufzeit von fünf Jahren.

Im Bereich Projektentwicklung wurde Thiess zum bevorzugten Bieter für die Neuentwicklung des Royal North Shore Hospitals ernannt. Die Auftragsvergabe für das PPP-Projekt im Wert von 700 Mio. Euro wird in den kommenden Wochen erwartet.

Auch in Asien waren wir einmal mehr erfolgreich: So wird Leighton in Hongkong einen großen Freizeitpark für 80 Mio. Euro erweitern. Der Ocean Park mit Restaurants, Geschäften, Wasser- und Grünflächen sowie einem Aquarium soll Ende 2010 fertiggestellt sein.

In Dubai erhielt die Al Habtoor Leighton Group in einem Joint Venture den Auftrag für eine Quartiersentwicklung: Die Tameer Towers in Abu Dhabi mit einem Gesamtvolumen von etwa 1,2 Mrd. Euro umfassen vier Hochhäuser mit bis zu 66 Stockwerken. Außerdem entstehen auf dem 920 000 Quadratmeter großen Gelände unter anderem ein Fünfsternehotel sowie ein Yachthafen. Der Anteil der Al Habtoor Leighton Group liegt bei fast 388 Mio. Euro. Eine weitere Quartiersentwicklung in Abu Dhabi ist die Mischimmobilie Al Bustan mit fünf 17-stöckigen Türmen. Die Al Habtoor Leighton Group realisiert das Projekt im Wert von 385 Mio. Euro bis Oktober 2010.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Trotz der derzeitigen Turbulenzen an den Finanzmärkten bleibt der Ausblick für den Unternehmensbereich vielversprechend: Aufgrund der wachsenden Ausgaben für Infrastrukturprojekte in Australien, des anhaltenden Wachstums in Asien sowie der Nachfrage nach Rohstoffen erwarten wir weiterhin einen Anstieg des Ergebnisses vor Steuern gegenüber dem Vorjahr.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions

(In Mio. EUR)	01-09 2008	01-09 2007	Ver- ände- rung in %	07-09 2008	07-09 2007	01-12 2007
Auftragseingang	186,6	274,1	-31,9	8,2	248,6	415,3
davon HOCHTIEF AirPort	10,3	24,2	-57,4	4,0	0,8	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	176,3	249,9	-29,5	4,2	247,8	387,3
Leistung	121,3	157,3	-22,9	41,9	53,0	196,0
davon HOCHTIEF AirPort	10,3	24,2	-57,4	4,0	0,9	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	111,0	133,1	-16,6	37,9	52,1	168,0
Auftragsbestand	759,2	592,1	28,2	759,2	592,1	692,7
davon HOCHTIEF AirPort	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	759,2	592,1	28,2	759,2	592,1	692,7
Bereichsumsatz	121,3	159,4	-23,9	41,1	50,9	198,6
davon HOCHTIEF AirPort	10,3	24,2	-57,4	4,0	0,8	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	111,0	135,2	-17,9	37,1	50,1	170,6
Außenumsatz	120,2	158,9	-24,4	41,0	50,9	197,9
davon HOCHTIEF AirPort	9,2	23,7	-61,2	3,9	0,8	27,4
davon HOCHTIEF PPP Solutions	111,0	135,2	-17,9	37,1	50,1	170,5
Betriebliches Ergebnis/EBITA	88,4	125,2	-29,4	32,2	60,8	185,3
davon HOCHTIEF AirPort	77,9	136,2	-42,8	19,5	67,0	168,3
davon HOCHTIEF PPP Solutions	10,5	-11,0	-	12,7	-6,2	17,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	61,6	102,3	-39,8	23,8	50,8	155,3
davon HOCHTIEF AirPort	56,5	117,1	-51,8	11,8	58,3	142,4
davon HOCHTIEF PPP Solutions	5,1	-14,8	-	12,0	-7,5	12,9
Investitionen	10,3	127,8	-91,9	6,3	3,4	131,3
davon HOCHTIEF AirPort	0,1	123,8	-99,9	0,1	-	123,8
davon HOCHTIEF PPP Solutions	10,2	4,0	155,0	6,2	3,4	7,5
Nettovermögen	1.236,4	1.181,9	4,6	1.236,4	1.181,9	1.242,9
davon HOCHTIEF AirPort	1.012,3	1.014,6	-0,2	1.012,3	1.014,6	1.013,5
davon HOCHTIEF PPP Solutions	224,0	167,3	33,9	224,0	167,3	229,4
Mitarbeiter	228	195	16,9	228	195	186
davon HOCHTIEF AirPort	83	68	22,1	83	68	66
davon HOCHTIEF PPP Solutions	145	127	14,2	145	127	120
	(Stichtag 30.09.2008)	(Stichtag 30.09.2007)		(Stichtag 30.09.2008)	(Stichtag 30.09.2007)	(im Jahres- durchschnitt)

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions entwickelte sich auch im dritten Quartal insgesamt positiv. Der **Auftragseingang** lag unter dem Vorjahreswert. Das **Ergebnis vor Steuern** betrug im Berichtszeitraum 61,6 Mio. Euro. Dazu trugen die Zahlung einer letzten Kaufpreisrate (Contingent Purchase Price) von HOCHTIEF AirPort Capital, die sehr gute Entwicklung der Flughäfen sowie die Erfolgspremien aus den Mautstraßenprojekten Maliakos-Kleidi und Elefsina-Patras-Tsakona bei. Der Vergleich mit dem Vorjahresergebnis ist nur eingeschränkt möglich, da dies unter anderem durch eine Sonderdividende des Flughafens Sydney geprägt war. Der Rückgang des **Bereichs-** und **Außenumsatzes** steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Flughafens Budapest im Vorjahr und der damit verbundenen Erfolgspremie.

Trotz des schwierigen Marktumfelds konnten sich die Flughafenbeteiligungen von **HOCHTIEF AirPort** – Athen, Budapest, Düsseldorf, Hamburg, Sydney und Tirana – gut behaupten und verzeichneten ein Passagierwachstum von durchschnitt-

lich 2,8 Prozent. Die Airports Sydney und Tirana entwickelten sich mit 4,6 und 11,4 Prozent weiterhin besonders positiv.

In Tirana wurde darum im Juli damit begonnen, den Passagierterminal zu erweitern. Der neue Gebäudeteil, der die Kapazität des Terminals auf 1,5 Mio. Passagiere erhöht, wird noch 2009 in Betrieb gehen. Auch Düsseldorf passt seine Kapazitäten derzeit dem erstarkenden Interkontinental- und Umsteigerverkehr an. Das Oberverwaltungsgericht Münster hat im August die letzten beiden Klagen abgewiesen und damit in vollem Umfang die Rechtmäßigkeit der erweiterten Betriebsgenehmigung für den Flughafen Düsseldorf bestätigt.

HOCHTIEF PPP Solutions hat im August den Financial Close für das griechische Mautstraßenprojekt Elefsina-Patras-Tsakona erreicht. Gemeinsam mit Partnern wird das Unternehmen die 365 Kilometer lange Autobahn planen, finanzieren, bauen beziehungsweise ausbauen und betreiben. Die Strecke ist eine der am stärksten befahrenen Verkehrsachsen Griechenlands. Die Bauarbeiten werden sechs Jahre dauern. Bereits abgeschlossen ist der Bau des Tunnels San Cristóbal in Santiago de Chile. Seit Juni fließt der Verkehr durch die etwa zwei Kilometer lange Röhre. Ein Konsortium um HOCHTIEF PPP Solutions wird die Strecke 30 Jahre lang betreiben.

Im Berichtszeitraum hat HOCHTIEF PPP Solutions (UK) eine Schule im schottischen East Ayrshire sowie zwei Schulen im englischen Salford an die Schulgemeinden übergeben. Beim Projekt Schulen Offenbach (Los Ost) haben HOCHTIEF PPP Solutions und der Kreis Offenbach nach drei Jahren Betrieb eine positive Energiebilanz vorgelegt: So waren etwa die Heizkosten an den 50 Schulen im Jahr 2007 um 34 Prozent niedriger als vor dem Projektstart. Der Wasserverbrauch sank um fast 27 Prozent.

Im bayerischen Kirchstockach hat die Süddeutsche Geothermie Projekte-Gesellschaft, an der HOCHTIEF PPP Solutions zu 40 Prozent beteiligt ist, die Bohrarbeiten für ihr zweites Geothermiekraftwerk aufgenommen.

Ausblick HOCHTIEF Concessions

Das Ergebnis vor Steuern des Unternehmensbereichs Concessions wird im Geschäftsjahr 2008 über dem um die operativen und nichtoperativen Sondereffekte bereinigten Vorjahreswert liegen. Im Hinblick auf die aktuelle Situation an den Kapitalmärkten wird HOCHTIEF Concessions jedoch noch strengere Kriterien für neue Akquisitionen anlegen und mögliche Engagements gründlich prüfen.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe setzte auch im dritten Quartal seine positive Auftragsentwicklung fort.

Der **Auftragseingang** lag in den ersten neun Monaten um 128,6 Mio. Euro oder 5,5 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der geplante Rückgang im Hochbau in Deutschland, der aus Restrukturierungsmaßnahmen und neu etablierten Strukturen resultiert, wurde vor allem durch Projekterfolge aus unseren Auslandsaktivitäten mehr als kompensiert. Im dritten Quartal lag der Auftragseingang insgesamt unter dem Wert des Vorjahresquartals, das durch die Hereinnahme von Aufträgen für vier Großprojekte geprägt war.

Der Anstieg von **Leistung, Bereichs- und Außenumsatz** resultierte im Wesentlichen aus unseren Aktivitäten in Russland, Polen, Katar und Chile.

Der ebenfalls gestiegene **Auftragsbestand** sichert eine insgesamt gute Auslastung unserer Kapazitäten und hat rechnerisch eine Reichweite von weit über einem Jahr.

Das **betriebliche Ergebnis** und das **Ergebnis vor Steuern** waren im Berichtszeitraum aufgrund von Geschäftskosten für in den Vorjahren begonnene Verlustprojekte noch negativ. Die Neuausrichtung des Hochbaus in Deutschland, die überarbeiteten Kalkulationsvorgaben sowie neue Vertragsmodelle führen bei Neuaufträgen jedoch bereits zu einer deutlichen Verbesserung der Margen und der Risikoverteilung.

Die **Investitionen** stiegen im Vergleich zum Vorjahreswert vor allem durch den Kauf von Sachanlagen für ein Großprojekt in Chile.

Der Anstieg des **Nettovermögens** im dritten Quartal ist im Vergleich zum Vorjahr überwiegend auf die Konsolidierung neuer Gesellschaften zurückzuführen.

Die Zahl der **Mitarbeiter** wuchs um vier Prozent, insbesondere wegen der Geschäftsausweitung in Osteuropa und neuer großer Infrastrukturprojekte.

Auch im dritten Quartal setzte der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe sein erfolgreiches Auslandsgeschäft weiter fort. So errichten wir für den Ferrero-Konzern eine neue Süßwarenfabrik in der Nähe der russischen Stadt Vladimir. Das Projekt hat einen Auftragswert von zirka 95 Mio. Euro.

(In Mio. EUR)	01–09 2008	01–09 2007	Veränderung in %	07–09 2008	07–09 2007	01–12 2007
Auftragseingang	2.482,2	2.353,6	5,5	663,1	893,5	3.176,1
Leistung	2.249,8	1.991,7	13,0	831,1	766,9	2.868,5
Auftragsbestand	3.824,3	3.585,9	6,6	3.824,3	3.585,9	3.545,6
Bereichsumsatz	1.762,3	1.630,2	8,1	619,1	659,4	2.321,3
Außenumsatz	1.686,4	1.521,6	10,8	610,5	615,2	2.169,5
Betriebliches Ergebnis/EBITA	-46,8	-128,6	63,6	-12,8	1,6	-131,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	-49,6	-127,8	61,2	-23,9	2,1	-149,4
Investitionen	35,2	18,5	90,3	18,6	9,0	29,5
Nettovermögen	442,5	380,7	16,2	442,5	380,7	575,0
Mitarbeiter	9 318 <small>(Stichtag 30.09.2008)</small>	8 959 <small>(Stichtag 30.09.2007)</small>	4,0	9 318 <small>(Stichtag 30.09.2008)</small>	8 959 <small>(Stichtag 30.09.2007)</small>	8 807 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

HOCHTIEF hat für den Stammkunden Ferrero bereits Projekte in Deutschland, Polen und Kanada realisiert.

Unsere Tochtergesellschaft HOCHTIEF Polska baut unter anderem zwei neue Apartmentkomplexe sowie Lagerhallen und ein Logistikcenter in Warschau. Außerdem übernehmen wir in Nowy Tomysl den Ausbau des Produktionsstandorts des Elektrotechnikerherstellers Phoenix Contact. Im tschechischen Badeort Luhačovice modernisieren und erweitern wir bis Dezember 2009 ein Kurhotel. Die Bauarbeiten haben einen Auftragswert von zirka 11,5 Mio. Euro.

In Deutschland lag der Schwerpunkt auf Projekten im Schlüsselfertigbau. Unsere Niederlassung Berlin-Brandenburg erhielt den Auftrag, einen neuen Hochsicherheitstrakt für die Tierseuchenforschung des Friedrich-Löffler-Instituts – das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit – auf der Ostseeinsel Riems zu bauen. Der HOCHTIEF-Anteil beläuft sich auf 41,7 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Im Geschäftsjahr 2008 erwartet der Unternehmensbereich ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis. Bei der Restabwicklung der bereits in den Vorjahren begonnenen Verlustprojekte ergeben sich Belastungen aus den Geschäftskosten. Diese sowie die geplanten Kapazitätsanpassungen im deutschen Hochbaugeschäft wirken noch negativ auf das Ergebnis. Für das Gesamtjahr erwarten wir beim Ergebnis vor Steuern unverändert einen Verlust von maximal -60 Mio. Euro. Die positive Ergebnisentwicklung unserer Neuaufträge lässt uns für 2009 eine Umsatzrendite auf das Ergebnis vor Steuern von zirka einem Prozent erwarten. Für 2010 streben wir im Unternehmensbereich eine Rendite von drei Prozent an.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate

(In Mio. EUR)	01–09 2008	01–09 2007	Verän- derung in %	07–09 2008	07–09 2007	01–12 2007
Auftragseingang	397,3	619,2	-35,8	143,2	100,2	965,0
Leistung	570,1	358,3	59,1	254,1	158,9	521,0
Auftragsbestand	831,8	871,1	-4,5	831,8	871,1	1.042,0
Bereichsumsatz	469,0	353,3	32,7	197,9	155,3	493,5
Außenumsatz	457,4	345,2	32,5	193,5	152,4	480,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	39,7	24,0	65,4	17,1	10,2	63,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	20,5	20,2	1,5	9,3	9,1	58,6
Investitionen	17,9	5,9	203,4	4,2	1,3	12,6
Nettovermögen	970,9	479,4	102,5	970,9	479,4	735,8
Mitarbeiter	894 (Stichtag 30.09.2008)	593 (Stichtag 30.09.2007)	50,8	894 (Stichtag 30.09.2008)	593 (Stichtag 30.09.2007)	455 (im Jahres- durchschnitt)

Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate stieg der **Auftragseingang** zum 30. September 2008 auf 397,3 Mio. Euro. Bedingt durch die konsequente Selektion bei neuen Projekten lag dieser Wert jedoch unter den hohen Werten des Vorjahres. Der **Auftragsbestand** befindet sich mit 831,8 Mio. Euro weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die **Leistung** erreichte mit 570,1 Mio. Euro einen deutlich höheren Wert – Grund dafür waren die Projektstarts mehrerer Immobilienentwicklungen in Deutschland.

Die positive Entwicklung des **betrieblichen Ergebnisses** auf 39,7 Mio. Euro spiegelt das weitere Wachstum von HOCHTIEF Projektentwicklung im In- und Ausland wider. Das **Ergebnis vor Steuern** lag mit 20,5 Mio. Euro leicht über dem Vorjahreswert. Insbesondere die gute Vermietungsleistung laufender Immobilienentwicklungen von HOCHTIEF Projektentwicklung leistete im dritten Quartal einen positiven Beitrag zum Ergebnis.

Die **Investitionen** der ersten neun Monate 2008 in Höhe von 17,9 Mio. Euro umfassen den Erwerb von Beteiligungen an Projektgesellschaften.

Im Berichtszeitraum fanden die Richtfeste für drei Projekte von **HOCHTIEF Projektentwicklung** statt: In Hamburg für das Unilever-Haus, das an Unilever Deutschland vermietet ist, in Budapest für das Bürogebäude Capital Square, das an CA Immo International verkauft ist, und in Stuttgart für das Z-UP. Letzteres ist zu gut 70 Prozent an Reader's Digest vermietet und wurde von SEB Immobilien-Investment erworben. Außerdem haben wir in Oberursel den Grundstein für ein bereits komplett vermietetes Bürogebäude gelegt. In Kippenheim begann der Bau eines neuen Pflegeprojekts. Damit realisieren wir in Kooperation mit dem Betreiber Be-neVit nun drei Häuser mit insgesamt 200 Pflegeplätzen.

In Hamburg startete der Bau des Lindley Carrées. Das Projekt, das unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit entwickelt wird, ist zu fast 40 Prozent vermietet. Die Büroimmobilie WestendDuo in Frankfurt, die wir Ende 2006 fertiggestellt haben, gewann im September beim Internationalen Hochhauspreis den Sonderpreis für ihre städtebauliche, energetische und soziale Nachhaltigkeit.

Bei HOCHTIEF Projektentwicklung waren zum 30. September 2008 insgesamt 29 Projektentwicklungen mit einem Investitionsvolumen von fast 1,3 Mrd. Euro in der Realisierungsphase. Der Vermietungsstand der Projekte lag am Stichtag bei 84 Prozent, das entspricht einer Mietfläche von 490 000 Quadratmetern. Insgesamt konnte HOCHTIEF Projektentwicklung in den ersten neun Monaten mehr als 218 000 Quadratmeter Fläche neu vermieten. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 122 854 Quadratmeter vermietete Fläche.

HOCHTIEF Property Management wird zunächst für fünf Jahre etwa 75 Prozent der Immobilien der Deka Immobilien GmbH in Deutschland bewirtschaften. Der Neuauftrag umfasst das kaufmännische und technische Property-Management für die Objekte der Fonds, die für die Gesellschaft für Investmentfonds mbH aufgelegt wurden. Wir übernehmen außerdem für die nächsten drei Jahre das bundesweite Immobilienmanagement für aurelis Real Estate. Hier haben wir uns in einem offenen Wettbewerb durchgesetzt. Der Auftrag mit einem Gesamtvolumen von 26 Mio. Euro umfasst 1 500 Liegenschaften mit einer Gesamtfläche von etwa 25 Mio. Quadratmetern.

Aurelis Real Estate konnte unter anderem in Essen und München bis zum dritten Quartal Mietverträge über zirka 280 000 Quadratmeter Grundstücksflächen und 89 000 Quadratmeter Gebäudeflächen abschließen. Zudem wurden Flächen in München, Heilbronn und Frankfurt verkauft. Das Verkaufsvolumen in diesem Jahr summiert sich bislang auf 179 Mio. Euro. Seit der Beteiligung von HOCHTIEF an aurelis im September 2007 wurden insgesamt Liegenschaften für mehr als 300 Mio. Euro veräußert.

Ausblick HOCHTIEF Real Estate

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet der Unternehmensbereich Real Estate trotz der schwierigen Lage auf den Finanzmärkten ein gutes Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau des Vorjahres. Es ist jedoch möglich, dass wir für 2008 geplante Immobilienverkäufe wegen der Finanzkrise ohne Wirkung auf das Ergebnis auf das Jahr 2009 verschoben.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Services

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Services setzte im dritten Quartal seinen erfolgreichen Kurs fort und übertraf die Vorjahreswerte bei Auftragseingang, Leistung sowie Ergebnis.

Der **Auftragseingang** lag mit 538,9 Mio. Euro über dem vergleichbaren Vorjahreswert (+26,8 Prozent) und resultierte im Wesentlichen aus Auftragsweiterungen im Bestandskundengeschäft. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert ist auch auf das Wachstum im Bereich Energy-Management zurückzuführen.

Die **Leistung** übertraf mit 509,5 Mio. Euro (+25,4 Prozent) den Vorjahreswert deutlich. In Deutschland resultierte diese Steigerung vor allem aus den wachsenden Zusatzleistungen im Bestandsgeschäft. Der internationale Bereich profitierte weiterhin von den im vergangenen Jahr akquirierten Neuaufträgen, insbesondere Schulprojekte in Großbritannien und Sportstättenprojekte in Griechenland. Die Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr ist zusätzlich auf den Zukauf im Energy-Management-Bereich zurückzuführen. Entsprechend stieg auch der **Außenumsatz** um 27,7 Prozent. Auch der **Auftragsbestand** lag deutlich um 70,4 Prozent über dem Vorjahreswert.

Das **betriebliche Ergebnis** übertraf mit 16,3 Mio. Euro den Vorjahreswert um 19,9 Prozent. Trotz weiterer Expansionsaktivitäten lag das **Ergebnis vor Steuern** leicht über dem Vorjahr. Zu dieser positiven Entwicklung trugen insbesondere das internationale Geschäft sowie der Energy-Management-Bereich bei.

Das **Nettovermögen** wurde gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund des im vergangenen Jahr getätigten Zukaufs im Energy-Management-Bereich um 55 Prozent gesteigert.

Die Zahl der **Mitarbeiter** stieg auf 5 711. Dazu führten insbesondere das Wachstum im Ausland sowie die Zukäufe.

HOCHTIEF Facility Management konnte im Berichtsquartal seine Leistungsfähigkeit im Umsetzen überregionaler Großprojekte deutlich unter Beweis stellen. Die Commerzbank verlängerte den Vertrag zur Übernahme des technischen Gebäudemanagements in mehr als 500 Filialen im Bundesgebiet bis Ende 2011. Wir betreiben dabei alle gebäudetechnischen Anlagen in den Bankfilialen.

(In Mio. EUR)	01–09 2008	01–09 2007	Veränderung in %	07–09 2008	07–09 2007	01–12 2007
Auftragseingang	538,9	425,1	26,8	126,8	195,1	892,6
Leistung	509,5	406,4	25,4	180,1	150,4	582,3
Auftragsbestand	1.622,7	952,2	70,4	1.622,7	952,2	1.602,2
Bereichsumsatz	509,4	403,3	26,3	179,6	148,4	582,1
Außenumsatz	504,6	395,1	27,7	178,5	146,3	555,9
Betriebliches Ergebnis/EBITA	16,3	13,6	19,9	6,1	5,2	22,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	13,1	12,6	4,0	5,0	4,8	20,4
Investitionen	5,3	3,2	65,6	2,2	0,3	16,5
Nettovermögen	207,6	133,9	55,0	207,6	133,9	179,0
Mitarbeiter	5 711 (Stichtag 30.09.2008)	4 710 (Stichtag 30.09.2007)	21,3	5 711 (Stichtag 30.09.2008)	4 710 (Stichtag 30.09.2007)	4 771 (im Jahres- durchschnitt)

Am Flughafen in Stuttgart hält HOCHTIEF Facility Management in den nächsten vier Jahren die Gebäudetechnik verschiedener Terminals instand. Für den Dienstleister gelten dabei spezielle Anforderungen, da sich die technischen Anlagen in der Hochsicherheitszone des Ankunfts- und Abflugbereichs des Airports befinden.

Vom Property-Manager Mayfield wurde HOCHTIEF Facility Management mit dem Betrieb von fünf Einkaufszentren in den neuen Bundesländern beauftragt. Zusammen haben die Immobilien eine Verkaufsfläche von 63 500 Quadratmetern. Damit bauen wir unsere Zusammenarbeit mit der international agierenden Mayfield-Gruppe weiter aus. Unter anderem sorgt HOCHTIEF im Auftrag dieses Kunden in der Schweiz am Baseler Forschungsstandort Biopark Rosental für das technische und infrastrukturelle Facility-Management.

Mit einer Vertragsverlängerung bauen wir unsere Position im Segment für industrielle Dienstleistungen weiter aus. Für weitere sechs Jahre übernehmen wir den Betrieb verschiedener deutscher Siemens-Standorte: Anfang Oktober schloss HOCHTIEF Facility Management einen Vertrag mit einem Volumen von insgesamt 192 Mio. Euro mit Siemens Real Estate und führt damit die langjährige Kundenbeziehung fort.

Ausblick HOCHTIEF Services

Die Expansion im In- und Ausland sowie die Erweiterung bestehender Aktivitäten liegen weiterhin im Fokus von HOCHTIEF Services. Die damit verbundenen Kosten werden das Ergebnis des Unternehmensbereichs belasten. Wir erwarten daher ein Ergebnis vor Steuern unter dem Niveau des Vorjahres.

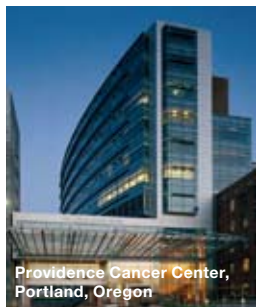
Sonderthema

Erfolgreich in Nordamerika: HOCHTIEF-Gesellschaften überzeugen mit hoher Leistungsfähigkeit



Seit zehn Jahren ist HOCHTIEF auf dem nordamerikanischen Markt erfolgreich: Seit der Übernahme von Turner Construction, dem Marktführer im allgemeinen Hochbau, im Jahr 1999 nehmen wir eine Spitzenposition auf dem größten Bauproduktmarkt der Welt ein. Mit der Akquisition von Flatiron Construction – einem führenden Anbieter im Verkehrsbau – haben wir uns 2007 weiter strategisch verstärkt.

Das 1902 gegründete Unternehmen **Turner** hat sich in speziellen Segmenten des Hochbaus gut positioniert: Die HOCHTIEF-Tochter ist Marktführer bei Bürogebäuden und Sportstätten sowie bei Gebäuden für Bildung und Gesundheit. Auch beim Bau von Flughäfen, Hotels, Rechenzentren und im Pharmaziebereich gehört Turner zu den gefragtesten Anbietern im Construction-Management. Dabei unterstützt das Unternehmen seine Kunden zunächst in der Konzeption und Kalkulation ihrer Projekte. Die Bauarbeiten werden unter der Leitung von Turner von Nachunternehmern ausgeführt.



Zudem hat sich Turner im Zukunftsmarkt Green Building – dem nachhaltigen und umweltbewussten Bauen – die Spitzenposition in den USA erarbeitet. Im privaten Wohnungsbau hingegen ist das Unternehmen traditionell praktisch nicht tätig und somit auch nicht vom Einbruch dieses Segments betroffen.

Im amerikanischen Hochbaumarkt setzen wir somit seit Jahren auf stabile Marktsegmente. Trotz einer möglichen Gesamtmarktabschwächung im US-Hochbau prognostiziert das Marktforschungsinstitut McGraw-Hill Construction für die Segmente Bildung und Gesundheit eine stabile Entwicklung. Turner geht bei der Auftragsannahme äußerst selektiv vor. Eine hohe Ergebnisqualität und adäquate Risikoverteilung haben dabei Priorität. Mit dem hohen Auftragsbestand ist die Auslastung für 2008 und 2009 rechnerisch schon gesichert. Derzeit akquiriert Turner bereits Projekte für das Jahr 2010 und die Folgejahre.



Turner hat sich auf dem US-Markt eine hohe Reputation erarbeitet. Die Kunden schätzen die Qualität und die Verlässlichkeit des Unternehmens – das zeigt die hohe Zahl renommierter Wiederholkunden. Zu den Schlüsselkunden zählen Universitäten ebenso wie Krankenhäuser, Wirtschaftsunternehmen und die öffentliche Hand. Die offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit ist ein wesentlicher Erfolgsbaustein bei Turner.



Flatiron gehört zu den Top-Ten-Anbietern in den Segmenten Brücken, Straßen und Personennahverkehr. Das

Unternehmen ist damit in den USA ebenso wie in Kanada in einem Wachstumsmarkt tätig. Der Bedarf für Sanierung und Neubau von Infrastrukturprojekten in den USA wird für 2009 auf gut 270 Mrd. US-Dollar geschätzt.

Mit Flatiron rundet HOCHTIEF das Konzernangebot im nordamerikanischen Raum ab und kann nun den Hoch- und Tiefbaumarkt erfolgreich bedienen. Dabei birgt gerade die Zusammenarbeit unserer beiden US-Töchter ein hohes Synergiepotenzial. Das erste gemeinsame Projekt wurde im Sommer 2008 akquiriert: Die Gesellschaften werden zusammen bis 2012 den Flughafen Sacramento erweitern.

Weitere Synergiemöglichkeiten eröffnet das Segment Public-Private-Partnership (PPP). Flatiron hat in Kanada bereits Erfahrung bei Planung und Bau von verschiedenen PPP-Projekten gesammelt. Diese Expertise ergänzen wir um die PPP-Kompetenz aus Deutschland. Wir sind damit zu einem kompetenten Anbieter in diesem für die USA noch jungen Markt geworden. Das gilt auch für den Hochbau, wo wir in Kooperation mit Turner an Ausschreibungen teilnehmen. Hier können wir von dem dichten Niederlassungsnetzwerk des Unternehmens in den gesamten USA und der exzellenten Positionierung in den lokalen Märkten profitieren. Anfang 2008 haben wir darum die Gesellschaft **HOCHTIEF PPP Solutions North America** gegründet, die sich auf Hochbau und Verkehrsinfrastruktur konzentriert. Derzeit sind wir an mehreren Ausschreibungen beteiligt und für ein erstes Mautstraßenprojekt in den USA bereits präqualifiziert. Für den attraktiven nordamerikanischen PPP-Markt werden hohe Zuwachsraten erwartet: Wir rechnen damit, dass allein in den USA in den kommenden beiden Jahren Projekte im Wert von 100 Mrd. US-Dollar auf privater Basis finanziert werden. Der öffentliche Hochbausektor wird sich langsamer entwickeln, das größte Potenzial liegt hier in Bildungs-, Gesundheits- und Verwaltungsprojekten.

Wir verfolgen auf dem US-Markt auch weiterhin unsere Strategie, die profitablen Marktsegmente in Hochbau und Tiefbau optimal abzudecken, und setzen auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Zudem stellen wir uns frühzeitig für sich neu herausbildende Märkte auf und bringen unsere vorhandene Kompetenz und Erfahrung ein – insbesondere auf dem PPP-Markt können wir uns mit unserer internationalen Expertise gut positionieren. Auch künftig erwarten wir eine hervorragende Entwicklung unseres US-Geschäfts auf der Basis der exzellenten Positionierung und Leistungsfähigkeit unserer Tochtergesellschaften.

Weitere Informationen zum Nordamerikageschäft von HOCHTIEF finden Sie im Internet unter www.turnerconstruction.com und www.flatironcorp.com.

Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	01-09 2008	01-09 2007	Verände- rung in %	07-09 2008	07-09 2007	01-12 2007
Umsatzerlöse	14.010.923	12.228.925*	14,6	4.948.977	4.329.767	16.451.752
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	1.437	1.700	-15,5	194	-281	-176
Sonstige betriebliche Erträge	226.358	80.763	180,3	37.841	28.581	230.795
Materialaufwand	-10.487.145	-9.215.903	13,8	-3.670.612	-3.303.221	-12.326.831
Personalaufwand	-2.312.682	-2.017.794	14,6	-755.191	-672.154	-2.806.801
Abschreibungen	-249.929	-231.402	8,0	-83.017	-89.467	-312.490
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-873.672	-739.314	18,2	-320.880	-246.892	-1.113.357
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	315.290	106.975	194,7	157.312	46.333	122.892
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	197.691	134.172*	47,3	6.928	68.832	265.883
Übriges Beteiligungsergebnis	-5.503	74.259	-	12.070	41.097	88.420
Finanzerträge	79.004	85.449	-7,5	19.840	23.063	130.608
Finanzaufwendungen	-171.157	-57.757	196,3	-73.058	-18.025	-106.482
Ergebnis vor Steuern	415.325	343.098	21,1	123.092	161.300	501.321
Ertragsteuern	-147.744	-127.349	16,0	-44.618	-50.967	-160.301
Ergebnis nach Steuern	267.581	215.749	24,0	78.474	110.333	341.020
davon: Konzerngewinn	105.182	70.695	48,8	26.149	56.919	140.696
davon: Anteile anderer Gesellschafter	162.399	145.054	12,0	52.325	53.414	200.324

*Aufgrund einer Ausweisänderung sind Gewinn- und Verlustanteile an Gemeinschaftsunternehmen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von 70.545 Tsd. Euro – anders als im Vorjahr veröffentlicht – nicht in den Umsatzerlösen, sondern in den Gewinn- und Verlustanteilen an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, ausgewiesen.

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.09.2008	31.12.2007	(In Tsd. EUR)	30.09.2008	31.12.2007
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	506.328	505.145	Anteile des Konzerns	2.180.109	2.297.720
Sachanlagen	1.225.590	1.027.641	Anteile anderer Gesellschafter	851.891	703.100
Investment Properties	57.376	41.199		3.032.000	3.000.820
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.600.761	1.462.459	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	579.384	555.655	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	38.284	29.010
Finanzforderungen	357.035	365.175	Anderer Rückstellungen	368.406	316.382
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	168.324	130.958	Finanzverbindlichkeiten	1.510.541	1.324.028
Latente Steuern	164.580	169.419	Sonstige Verbindlichkeiten	154.700	79.434
	4.659.378	4.257.651	Latente Steuern	95.771	82.103
Kurzfristige Vermögenswerte				2.167.702	1.830.957
Vorräte	150.582	120.088	Kurzfristige Schulden		
Finanzforderungen	119.175	81.294	Anderer Rückstellungen	779.492	755.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.259.818	3.691.166	Finanzverbindlichkeiten	1.134.600	642.719
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	206.790	311.683	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.348.188	4.143.392
Ertragsteueransprüche	16.329	26.144	Sonstige Verbindlichkeiten	291.324	273.902
Wertpapiere	767.594	766.384	Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.272	9.989
Flüssige Mittel	1.589.912	1.402.527		6.569.876	5.825.160
	7.110.200	6.399.286		11.769.578	10.656.937
	11.769.578	10.656.937			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	01-09 2008	01-09 2007
Ergebnis nach Steuern	267.581	215.749
Abschreibungen/Zuschreibungen	394.103	230.987
Veränderung der Rückstellungen	97.426	-26
Veränderung der latenten Steuern	51.280	21.465
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-45.889	-45.445
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-160.560	-24.354
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-307.367	113.633
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	963	1.296
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	297.537	513.305
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-678.223	-504.759
Einnahmen aus Anlagenabgängen	223.062	109.045
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-386.913	-893.497
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	139.629	51.388
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-20.520	-
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-112.999	-79.315
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-835.964	-1.317.138
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-3.488	-
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	1.398	336.360
Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital	192.482	-
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-210.823	-162.603
Aufnahme von Finanzschulden	1.463.487	685.338
Tilgung von Finanzschulden	-738.507	-230.763
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	704.549	628.332
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	166.122	-175.501
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	21.263	-33.091
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	187.385	-208.592
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	1.402.527	1.397.012
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	1.589.912	1.188.420

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
				Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand 01.01.2007	179.200	400.806	1.387.593	-77.050	15.238	-98.112	1.807.675	538.028	2.345.703
Dividendenzahlungen	-	-	-72.446	-	-	-	-72.446	-90.157	-162.603
Ergebnis nach Steuern	-	-	70.695	-	-	-	70.695	145.054	215.749
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-12.910	4.171	-	-8.739	14.835	6.096
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	19.041	19.041	-	19.041
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	327.958	-	-	-	327.958	874	328.832
Stand 30.09.2007	179.200	400.806	1.713.800	-89.960	19.409	-79.071	2.144.184	608.634	2.752.818
Stand 01.01.2008	179.200	400.806	1.784.855	-131.901	118.822	-54.062	2.297.720	703.100	3.000.820
Dividendenzahlungen	-	-	-90.931	-	-	-	-90.931	-119.892	-210.823
Ergebnis nach Steuern	-	-	105.182	-	-	-	105.182	162.399	267.581
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-28.141	-110.747	-	-138.888	-82.050	-220.938
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	16.985	16.985	-	16.985
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-9.959	-	-	-	-9.959	188.334	178.375
Stand 30.09.2008	179.200	400.806	1.789.147	-160.042	8.075	-37.077	2.180.109	851.891	3.032.000

*In den Gewinnrücklagen sind zum 30. September 2008 eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 2.090 Tsd. Euro (Vorjahr - Tsd. Euro) verrechnet.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

(In Tsd. EUR)	01-09 2008	01-09 2007	Veränderung	01-12 2007
Ergebnis nach Steuern	267.581	215.749	51.832	341.020
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-65.375	-5.920	-59.455	-69.510
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
- originär	-73.535	-10.025	-63.510	152.834
- derivativ	-82.028	22.041	-104.069	38.774
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste*	16.985	19.041	-2.056	44.026
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-203.953	25.137	-229.090	166.124
Summe der im Berichtszeitraum erfassten Erträge und Aufwendungen	63.628	240.886	-177.258	507.144
davon: Anteile des Konzerns	-16.721	80.997	-97.718	233.479
davon: Anteile anderer Gesellschafter	80.349	159.889	-79.540	273.665

*Inklusive erfolgsneutral erfasster Vermögenswertbegrenzung gemäß IAS 19.58.

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss zum 30. September 2008 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Zum 30. September 2008 wurde der Abzinsungsfaktor zur Bewertung der inländischen Pensionsverpflichtungen aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen auf 6,75 Prozent erhöht (31. Dezember 2007: 5,5 Prozent). Aufgrund der Änderung der Konzernstruktur wurde die Zinsgutschrift bei der Ermittlung des betrieblichen Ergebnisses angepasst. Anders als im Vorjahr veröffentlicht, wird eine Zinsgutschrift nur noch für die im Modul Bau tätigen Unternehmensbereiche HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe berücksichtigt. Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2007 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen wird.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden vier inländische und 21 ausländische Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Fünf inländische Gesellschaften wurden verschmolzen und eine ausländische Gesellschaft wurde entkonsolidiert.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich per Saldo im Inland um zwei erhöht und im Ausland um drei vermindert.

Damit werden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 49 inländische und 337 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung sowie 15 inländische und 97 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2008 ergibt sich ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 31 753 Stück. Diese Aktien wurden im Januar 2008 erworben, um sie Personen, die im Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, zum Erwerb anzubieten.

Der auf die eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 81.288 Euro (0,05 Prozent des Grundkapitals).

21 247 eigene Aktien wurden im Juli 2008 an Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, veräußert. Davon wurden 11 759 eigene Aktien zu einem Preis von 50,94 Euro je Aktie und 9 488 eigene Aktien zu 53,94 Euro je Aktie veräußert. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 54.392 Euro (0,03 Prozent des Grundkapitals).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Patronatserklärungen; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 81.015 Tsd. Euro auf 98.886 Tsd. Euro erhöht.

Segmentberichterstattung

Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmensbereiche. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche und Regionen basiert dabei auf der internen Berichterstattung. HOCHTIEF hat mit Wirkung zum 1. Januar 2008 seine Konzernstruktur verändert. Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis des zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)	01-09 2008	01-09 2007	07-09 2008	07-09 2007
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	315.290	106.975	157.312	46.333
+ Beteiligungsergebnis	192.188	208.431	18.998	109.929
- Neutrales Ergebnis	(+) 7.849	(+) 1.175	(+) 6.355	(+) 531
+ Zinsgutschrift*	34.151	27.556	10.624	11.561
Betriebliches Ergebnis/EBITA	549.478	344.137	193.289	168.354

*Aufgrund der Änderung der Konzernstruktur zum 1. Januar 2008 wurde die Zinsgutschrift angepasst. Anders als im Vorjahr veröffentlicht, wird eine Zinsgutschrift nur noch für die im Modul Bau tätigen Unternehmensbereiche HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe berücksichtigt.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	01-09 2008	01-09 2007	07-09 2008	07-09 2007
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	105.182	70.695	26.149	56.919
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	69 954 090	67 157 747	69 968 269	69 350 975
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,50	1,05	0,37	0,82

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 30. Oktober 2008

Der Vorstand

Dr. Lütkestratkötter Ehlers Dr. Lohr

Dr. Noé Dr. Rohr

Finanzkalender

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de • www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-2750
investor-relations@hochtief.de

25. März 2009

Geschäftsbericht 2008
Bilanzpressekonferenz
Konferenz mit Analysten und Investoren

14. Mai 2009

Quartalsbericht Januar bis März 2009
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

14. August 2009

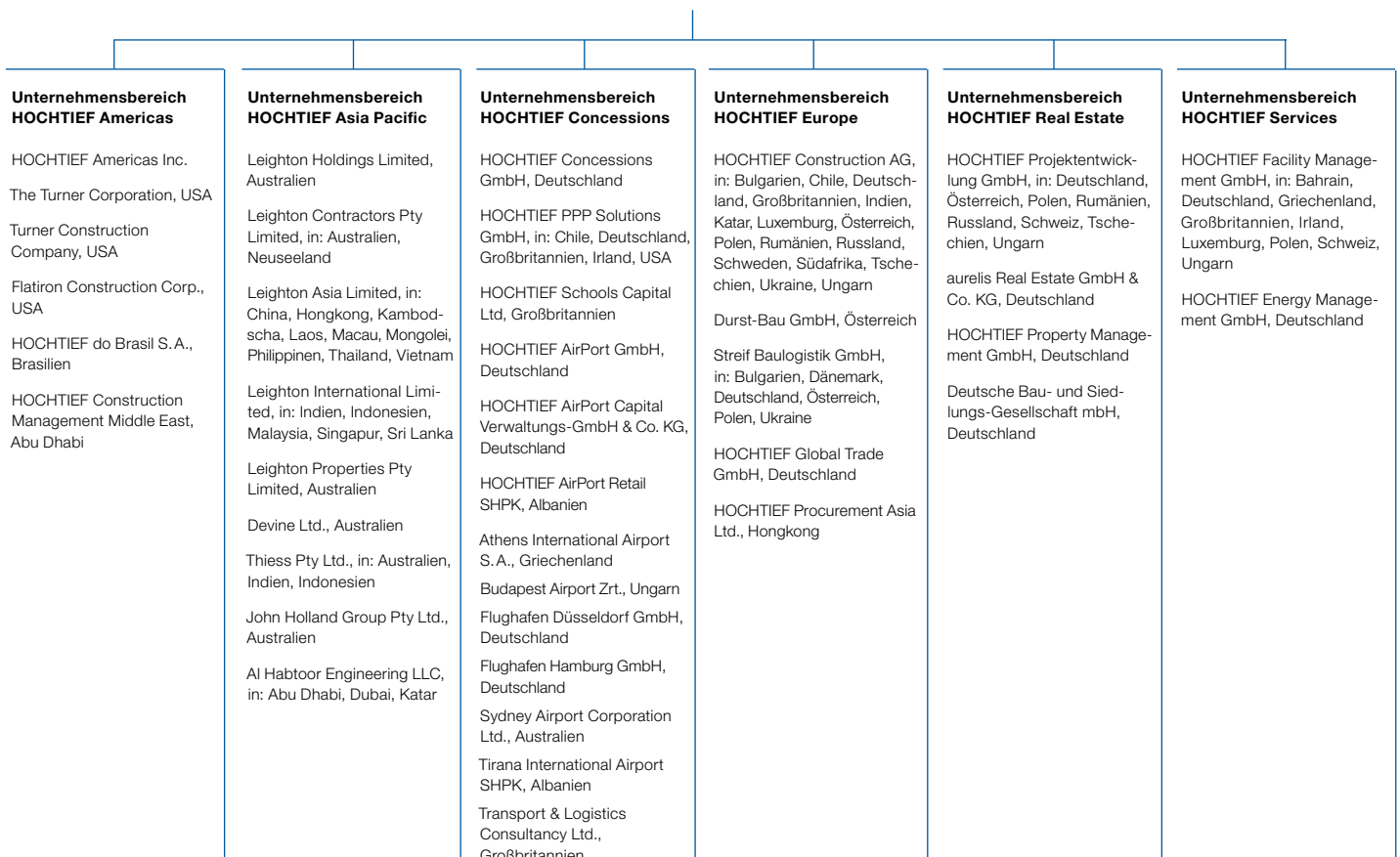
Halbjahresbericht Januar bis Juni 2009
Konferenz mit Analysten und Investoren

Der Redaktionsschluss für diesen Zwischenbericht war der 30. Oktober 2008. Der Bericht wurde am 14. November 2008 veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften finden Sie im Internet unter www.hochtief.de.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Unternehmenszentrale (Management-Holding)



Titelbild:

Gute Verbindung: Die neue zehnspurige St. Anthony Falls Bridge führt in Minneapolis mit einer Länge von 370 Metern über den Mississippi. Nach dem tragischen Einsturz der zuvor bestehenden Brücke im August 2007 erhielt Flatiron vom Minnesota Department of Transportation den Auftrag, das Bauwerk in einem Joint Venture neu zu errichten. Dabei wurde unter anderem Hochleistungsbeton für höchste Stabilität verwendet; ein modernes Überwachungssystem sorgt für die Sicherheit des Bauwerks. Flatiron schloss die Arbeiten mehr als drei Monate vor dem vereinbarten Termin ab – die Brücke wurde im September eröffnet.